

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Allgemein]

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VIII.

Jahrgang 1891.

Nr. 9.

Inhalt: 1. Die Branntweimbrennerei und die Branntweinbesteuerung 1889/90. 2. Der Tabakbau 1890. 3. Die Einkommensteuer nach den Veranlagungen für 1886 und 1891.

1. Die Branntweimbrennerei und die Branntweinbesteuerung in Baden im Betriebsjahre 1889/90.

(Vergl. Band VII Jahrgang 1890 Nr. 6 Seite 83 f.)

Die Ergebnisse der Herstellung und Besteuerung von Branntwein in Baden sind für das erste und zweite Betriebsjahr der deutschen Branntweinsteuergemeinschaft in Nr. 4 und Nr. 6 der Jahrgänge 1889 und 1890 dieser Mittheilungen dargestellt, in der ersteren unter Darlegung der hauptsächlichsten Grundzüge der Besteuerung nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 24. Juni 1887; im Folgenden gelangen die Ergebnisse des dritten Betriebsjahres 1889/90 unter Vergleichung bezüglich der wichtigsten Einzelheiten mit den beiden Vorjahren zur Darstellung.

Im Branntweinsteuergebiet bestanden am Schlusse des Betriebsjahres 1889/90 89 161 Branntweimbrennereien gegen 90 313 am Schlusse des Betriebsjahres 1888/89, und gegen 90 899 am Schlusse des Betriebsjahres 1887/88, davon in Baden 25 403 (bezw. 25 764 und 25 884). Von jenen waren 49 180 (65 652 und 48 415), von diesen 13 612 (19 509 und 14 272) im Betrieb. Unter den im Betrieb befindlichen Brennereien befanden sich im Ganzen 35 109 (45 521 und 35 570), welche jährlich 50 Liter oder weniger reinen Alkohol herstellen, davon 12 595 (17 859 und 13 464) in Baden, während 7 465 (in Baden 975) von 50 bis 1000 Liter, 2513 (in Baden 27) 1000 bis 10 000 Liter, 3 170 (in Baden 7) 10 000 bis 100 000 Liter, 923 (in Baden 8) Brennereien mehr als 100 000 Liter reinen Alkohol herstellen. In Baden überwiegend hiernach, wie überhaupt in Süddeutschland, die kleinen Brennereien ganz erheblich und wird folglich eine verhältnißmäßig geringe Menge Branntwein hergestellt. Von dem hergestellten Gesamtzerzeugniß von 3 144 801 (2 727 061 und 3 058 025) Hektoliter reinen Alkohols kamen auf Baden nur 44 375 (46 056 und 36 484) und von dem gesammten Steuerertrag von 147 309 590 M. (139 143 985 und 116 498 804 M.) 2 069 730 M. (2 189 606 und 1 131 624 M.).

Die nachstehende Tabelle A (S. 162/163) stellt, unter dem Eingehen auf weitere Einzelheiten, die Herstellung und Besteuerung des Branntweins in den Obereinnehmer- bezw. Hauptamtsbezirken des Großherzogthums im Betriebsjahr 1889/90 dar; den Gesamtzahlen des Großherzogthums sind diejenigen der beiden Vorjahre, sowie des Gesamt-Steuergebiets beigelegt.

Die Tabelle B. (Seite 164) gibt die Zahl der Brennereien nach der Größe ihres Jahreszerzeugnisses und nach der Art der verwendeten Stoffe für das Großherzogthum an, gleichfalls unter Beifügung der Gesamtzahlen der zwei Vorjahre und des Gesamt-Steuergebiets.

Nach den verschiedenen Steuerfällen setzten sich im Betriebsjahre 1889/90 die erhobenen Branntweinsteuerebeträge in folgender Weise zusammen:

	in Baden	im Steuergebiet		in Baden	im Steuergebiet
I. Maltschottischsteuer			IV. Zuschlag zur Verbrauchs-		
von landwirthsch. Betrieben			abgabe		
zu 78,6 M für 1 hl Maltschraum	1722	1238092	zum Satz von 2 M . . .	—	43932
„ 104,8 „ „ „ „	—	1005118	„ „ „ 4 „ . . .	—	22
„ 117,9 „ „ „ „	5461	7607662	„ „ „ 12 „ . . .	2965	198674
„ 131 „ „ „ „	20998	23306585	„ „ „ 14 „ . . .	—	39387
von nicht landw. Betrieben	529	1268548	„ „ „ 16 „ . . .	121368	884066
zusammen	28710	34426005	„ „ „ 18 „ . . .	12	40284
			„ „ „ 20 „ . . .	55094	4710542
II. Materialsteuer			zusammen	179439	5911907
zu 35 M für 1 hl Maltschstoff	4419	77884	I. und II. zusammen	69163	34707516
„ 45 „ „ „ „	667	9904	III. und IV. zusammen	2220708	142959005
„ 50 „ „ „ „	11362	71120	In Ganzen I. bis IV.	2289871	177666521
„ 85 „ „ „ „	23850	120488	Berechtigungscheine wurden		
„ anderem Satz	155	2115	ausgefertigt		
zusammen	40453	281511	Stück	1157	19172
III. Verbrauchsabgabe			über M.	627722	17584119
zum Satz von 50 M.	663951	53908429	in Anrechnung gebracht		
„ „ „ 70 „	1377318	88138869	Stück	129	19683
zusammen	2041269	137047098	über M.	66214	18100357

(Fortsetzung folgt Seite 165.)